



Art. 45 POLIBOY Teak Öl, 200 ml, 500 ml und 2,5 l

Das Produkt POLIBOY Teak Öl reinigt, pflegt und schützt geölte und naturbelassene Gegenstände, Möbel, Täfelungen, Fensterrahmen, Türen aus Teak, Plantagenteak, Robinie, Balau, Bangkirai, Eukalyptus, Mahagoni, Palisander oder andere Harthölzer im Innen- und Außenbereich.

Durch die Nutzung, z.B. im Freien, verringert sich der Ölgehalt der Hölzer, der als natürlicher Schutz vorhanden ist. Diese Öle müssen deswegen mit der regelmäßigen Pflege den Oberflächen zugeführt werden, damit das Holz elastisch und strapazierfähig bleibt. POLIBOY Teak Öl enthält pflanzliche und mineralische Öle sowie einen speziellen Imprägnierstoff auf natürlicher Basis. Die gleichfalls enthaltenen organischen Lösemittel dienen zur Reinigung, die Farbstoffe zur Farbauffrischung und die wertvollen Parfümöle bereichern die Duftnote. Diese neue, verbesserte Formulierung schützt damit die Hölzer noch länger vor Verwitterung und Vergrauen und erzielt einen verstärkten Allwetterschutz. Dabei dringt das POLIBOY Teak Öl vollständig in das Holz ein, ohne eine ölige Oberfläche zu hinterlassen. Die spezielle Formulierung verhindert, dass sich lackähnliche Schichten auf dem Holz bilden, die die natürliche Ausstrahlung des Holzes beeinträchtigen und später abblättern können.

Gartenmöbel sind nicht nur der Witterung ausgesetzt, sie verschmutzen auch leicht durch herabfallende Blätter, Vogeldreck und andere Einwirkungen. All diese Verschmutzungen zusammen mit Algenansatz können hervorragend mit POLIBOY Holzreiniger entfernt werden. Auf diese vorbehandelte Fläche kann dann POLIBOY Teak Öl einfach mit einem Pinsel aufgetragen werden. Bei regelmäßiger Anwendung bekommen die Hölzer einen seidigen Glanz und erhalten die ursprüngliche Farbe und Schutz zurück. Bei versiegelten Hölzern wird dieses Pflegeöl einfach mit einem Tuch in Maserrichtung aufgetragen und trockenpoliert.

Die eingesetzten Verpackungsmaterialien (PET/PP bei 200 ml und 500 ml, Weißblech bei 2,5 Liter) können nach Gebrauch dem Recycling zugeführt werden.

Stand: März 2010